





Neueste Nachrichten.

Mannheim, 28. Okt. Der ehemalige kommunistische Reichstagsabgeordnete Georg Reuter ist heute hier verhaftet worden.

Solingen, 28. Okt. Die gestrigen Verhandlungen über die Lohnforderungen der Arbeiter in der Metallindustrie des oberen Kreises Solingen sind ohne Ergebnis geblieben. Der Arbeitgeberverband erklärte, daß bei der augenblicklichen Wirtschaftslage eine Erhöhung der Löhne nicht in Frage kommen könne...

München, 28. Oktober. Der Verfassungsausschuß des bayerischen Landtags hat einen bauernbündlerischen Antrag auf Pinauffhebung des Wahlalters auf 25 Jahre und der Wahlbarkeit auf 30 Jahre angenommen...

München, 28. Okt. Der Sohn des bayerischen Sozialministers Oswald wurde wegen Diebstahls von Aktien und Pfandbriefen zu einem Jahr und sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Der junge Oswald war bereits einmal wegen Diebstahls bestraft worden...

München, 28. Okt. In der Berliner Blättermeldung, daß nunmehr nach der Auflösung des Reichstags das Verfahren gegen die Führer des Frontbundes wegen Geheimhändels auch auf Lubendorf, Hauptmann Köhm und Hauptmann Weiß, Chefredakteur des Völkischen Kuriers, ausgedehnt worden sei...

München, 28. Okt. Die Verhandlungen des Zentrums mit der Bayerischen Volkspartei werden weitergeführt. Es kann bisher festgestellt werden, daß ein Zusammenschluß vor den Wahlen nicht mehr zu erreichen ist...

München, 28. Okt. Der Zusammenschluß der Völkischen Verbände in die Reichseinheitsorganisation Lubendorf hat den Miß zwischen dem Völkischen Block in Bayern und der Großdeutschen Volksgemeinschaft, die von Effer und Streicher geführt wird, noch vertieft. Die Großdeutsche Volksgemeinschaft ist jetzt aufgefordert worden...

Crefeld, 28. Oktober. Die städtische Polizei gedachte gestern in würdigen Feiern ihrer vor Jahresfrist während der Kämpfe mit den Separatisten gefallenen Kameraden. Auf dem Crefelder Friedhof ehrte man den Polizeikommissar Schneider, den eine separatistische Kugel tötete...

Bitterfeld, 28. Okt. Die Kreisparlase erlitt laut „Lokalanzeiger“ durch leichtsinnige Bankgeschäfte 400000 Mark Verluste. Regierungsrat Grähler verfügte angesichts solcher sich häufender Fälle eine unverzügliche Kontrolle aller Sparinstitute des Regierungsbezirks.

Berlin, 29. Okt. Die Berliner Stadtverordnetenversammlung beschloß sich gestern mit einem demokratischen Antrag, das Stadtparlament aufzulösen und die Neuwahl am Tage der Reichstagswahl vorzunehmen. Der Antrag wurde in der Debatte unterstützt von den Deutschnationalen...

Berlin, 28. Okt. Ein Ausschuß, in dem u. a. der Präsident des Reichswirtschaftsrates Karl Friedrich v. Siemens, Reichsminister a. D. Schiffer, das Mitglied des Reichswirtschaftsrates von Krämer, die Mitglieder der Handelskammer Berlin Bruno Eisenfür, Gerzon und Simon, der Geheimrat Benzg, und der Leipziger Rechtsanwalt Dr. Joepet vertreten sind...

Berlin, 28. Oktober. Gegenüber einer Pressemeldung wonach nur gegen fünf kommunistische Reichstagsabgeordnete Haftbefehl erteilt worden sei, teil das Fraktionssekretariat der kommunistischen Reichstagsfraktion mit, daß außer gegen diese fünf, Ruth Fischer, Scholew, Kap, Grylewitz und Kassin, seit Monaten Haftbefehle gegen die fünf angeblichen Mitglieder der alten Zentrale ergingen...

Berlin, 28. Okt. Wie am einen Wind von oben, enthielt sich die Kartellpresse jeden Kommentars über die Rede des Reichsfänglers. Nur die Oppositionssetzungen fallen über den Inhalt der Reden her und behaupten ihre Entrüstung darüber, daß der Reichsfängler als Wortführer des katholischen Zentrum angeht...

Berlin, 28. Okt. Gestern nachmittag fanden erneut Besprechungen zwischen der Direktion der Reichsbahn-Gesellschaft und den Gewerkschaften über Lohnforderungen statt. Die Lohnforderungen wurden abgelehnt, da die Reichsbahn-

gesellschaft wegen der ungeheuren finanziellen Belastung nicht in der Lage sei, ihren Ausgabebet durch Lohnerhöhungen zu vergrößern. Die Regierung ordnete an, daß die Beamtengehälter diesmal bereits am 29. Oktober ausbezahlt werden. Die „Zeit“ demotiert die Nachricht, daß Frau v. Oheimb beabsichtigt, zur demokratischen Partei überzutreten...

Dannover, 29. Okt. Die sozialdemokratische Partei hat bisher die Liste für den Reichstag nicht geändert, während auf der Landtagsliste der Oberbürgermeister von Hannover, Peinert, der bei den letzten Landtagswahlen 1921 Spitzenkandidat war, gestrichen worden ist.

Paris, 28. Oktober. Der Fußballklub „Francaise“, der kürzlich in Paris durch die deutsche Fußballmannschaft Tennis Borussia Berlin geschlagen wurde, wurde von dem Berliner Klub für den 19. November zu einem Gegenpiel nach Berlin eingeladen.

Warschau, 29. Okt. Im Grabengebiet von Dombrowa wurde eine kommunistische Organisation aufgehoben, an deren Spitze ein gewisser Waldenberg stand, der bis vor kurzem im Moskauer Volkskommissariat für Leuzeres Chef der politischen Abteilung gewesen sein soll.

Rom, 29. Okt. Der Sarkophag mit der Leiche Leo XIII., der vor einigen Tagen in aller Stille nach dem Lateran überführt, ist gestern abend in der Sakramentskapelle an dem Platz, den Leo XIII. sich selbst gewählt hat und mit einem Denkmal hätte schmücken lassen, beigelegt worden.

London, 28. Oktober. Daily News zufolge wurde das Vertrauen des Foreign Office in die Echtheit des Sinowjews-Briefes nicht im geringsten Maße weber durch die letzte Kuffen-Note noch durch die Rede Macdonalds erschüttert.

London, 28. Okt. Nach Blättermeldungen erklärte Kolonialminister Thomas in einer Rede, die politische Lage werde sich nach den Wahlen sehr interessant gestalten. Die Arbeiterregierung werde nach den Wahlen nicht zurücktreten, sondern vor das Parlament mit einer Thronrede treten, worin sie ihre Politik darlegen werde.

Moskau, 28. Okt. Wie die russische Telegraphenagentur mittelt, begibt sich eine Delegation der Moskauer Sowjets nach Deutschland und England, um Verhandlungen über die Finanzierung einer Untergrundbahn in Moskau und über Kreditgewährung für die Entwicklung des Autotransportwesens in Moskau zu führen.

Teheran, 28. Oktober. Wie das Blatt „Iran Ettela“ meldet, hat die amerikanische Gesandtschaft der Regierung eine Note wegen der Bestrafung der Teilnehmer an der Ermordung des amerikanischen Konsuls Embrie überreichten. Die Note weist darauf hin, daß, wenn demnächst nicht die erforderlichen Maßnahmen angeordnet würden, die amerikanisch-persischen Beziehungen einen anderen Charakter annehmen würden.

Washington, 28. Okt. Das Luftschiff „Los Angeles“ wird seinen ersten Probestag über amerikanisches Gebiet voraussichtlich Mitte November und zwar entlang der atlantischen Küste unternehmen. Man rechnet damit, daß bis dahin genügend Heliumgas zur Füllung des Luftschiffes zur Verfügung steht.

Reu-Horf, 28. Okt. zehn Mitglieder der Besatzung des „S. R. 3“ schiffen sich heute auf dem Dampfer „München“ nach Bremen ein.

Württemberg, 28. Okt. Am letzten Freitag versammelte sich der Vorstand des Württ. Städtebezugs zu einer wichtigen Tagung. Vervollständigt wurde die Frage der Beschaffung von nicht zu taxarem Kredit für die Gemeinden, um dringende Ausgaben, vor allem auf dem Gebiete der Förderung des Wohnungsbaus erfüllen zu können; ferner die Auswertungsfrage. Weiter nahm der Vorstand Stellung zu den bei der Reichs- und Landesregierung immer härter auftretenden Forderungen nach Beschränkung der feuerlichen Mittel der Gemeinden und zu den drohenden weiteren Eingriffen in ihre Finanzhoheit.

Freigabe der letzten Regie-Frohen.

Weisenkirchen, 28. Okt. Heute noch punkt 12 Uhr ist die Übernahm der letzten drei Frohen, die noch von der französischen Regie betrieben wurden, durchgeführt worden. Es war dies der letzte Termin der gemäß Anlage 3 des Londoner Abkommens in Betracht kam, demzufolge die Räumung der Betriebe vierzehn Tage nach der zweiten Feststellung der Renovationskommission zu erfolgen hatte.

die bei der Übernahme der Frohen durch die Franzosen ihres Landes entzogen und teilweise ausbezahlt wurden, sind auf ihre Kosten zurückgeführt. Da die Frohen nunmehr dem westfälischen Roblenfundat eingegliedert wurden und die derzeitige hohe Abschaffungsrate nicht aufrecht erhalten werden kann...

Ende der Wahlbewegung.

München, 28. Okt. Das Ergebnis der Tagung der Bayerischen Volkspartei in München, die sich mit dem Reichstagswahlen beschäftigte, kann in folgendem zusammengefaßt werden: Es wurde der Kampf gegen den Sozialismus beschloßen, der ein Verteidigungskampf der föderalistischen Staatsidee sei, die unter der sozialistischen Führung zu Boden getreten worden sei. Die bayerische Wahlkampffront müsse schon deswegen gegen links gerichtet sein.

Berlin, 28. Okt. Auch die Deutschnationalen erließen heute ihren Wahlausruf. Darin wird als beste Staatsform für das deutsche Volk die konstitutionelle Erbmonarchie bezeichnet. Der Volkswille werde zu gegebener Zeit auf gesetzlicher Weise über die Staatsform entschieden.

Berlin, 28. Okt. In dem Wahlausruf des Zentrums heißt es u. a.: Einzig die Sorge um das deutsche Volk, die Erhaltung seiner Einheit, die Wiedererlangung seiner nationalen Freiheit und materiellen Wohlfahrt waren Beweggrund unserer politischen Handlung. Millionen deutscher Volksgenossen, voran die Bevölkerung der besetzten Gebiete, haben unsere Politik jederzeit wohlverstanden und hoch gemietet.

Berlin, 28. Okt. In dem Wahlausruf des Zentrums heißt es u. a.: Einzig die Sorge um das deutsche Volk, die Erhaltung seiner Einheit, die Wiedererlangung seiner nationalen Freiheit und materiellen Wohlfahrt waren Beweggrund unserer politischen Handlung. Millionen deutscher Volksgenossen, voran die Bevölkerung der besetzten Gebiete, haben unsere Politik jederzeit wohlverstanden und hoch gemietet.

Berlin, 28. Okt. In dem Wahlausruf des Zentrums heißt es u. a.: Einzig die Sorge um das deutsche Volk, die Erhaltung seiner Einheit, die Wiedererlangung seiner nationalen Freiheit und materiellen Wohlfahrt waren Beweggrund unserer politischen Handlung. Millionen deutscher Volksgenossen, voran die Bevölkerung der besetzten Gebiete, haben unsere Politik jederzeit wohlverstanden und hoch gemietet.

Berlin, 28. Okt. Die bisherige Abmachung über die Entschädigung deutscher Eigentümer für das in Japan beschlagnahmte Veltium ist durch ein neues Abkommen ergänzt worden, das sich vor allem auf das in Tjingtan und in der Südbe beschlagnahmte deutsche Eigentum bezieht. Während bisher für Japan und Korea den deutschen Eigentümern mindestens je 10000 Yen und darüber hinaus 50 Prozent des 10000 Yen übersteigenden Erlöses aus den beschlagnahmten Veltium zugewilligt wurde, erhielten die Eigentümer in Tjingtan und der Südbe außer den 10000 Yen nur 20 Prozent des diese Summe übersteigenden Liquidationserlöses.

Ein Entschädigungsabkommen zwischen Deutschland und Japan.

Berlin, 28. Okt. Die bisherige Abmachung über die Entschädigung deutscher Eigentümer für das in Japan beschlagnahmte Veltium ist durch ein neues Abkommen ergänzt worden, das sich vor allem auf das in Tjingtan und in der Südbe beschlagnahmte deutsche Eigentum bezieht. Während bisher für Japan und Korea den deutschen Eigentümern mindestens je 10000 Yen und darüber hinaus 50 Prozent des 10000 Yen übersteigenden Erlöses aus den beschlagnahmten Veltium zugewilligt wurde, erhielten die Eigentümer in Tjingtan und der Südbe außer den 10000 Yen nur 20 Prozent des diese Summe übersteigenden Liquidationserlöses.

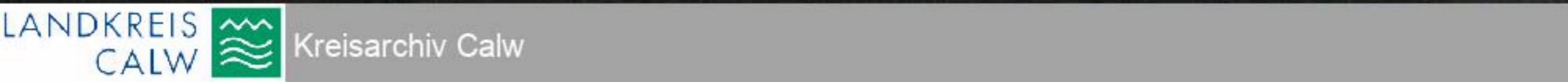
Die Angst der französischen Nationalisten vor der Wahrheit.

Paris, 28. Okt. Wie auf einen Wind von oben, enthielt sich die Kartellpresse jeden Kommentars über die Rede des Reichsfänglers. Nur die Oppositionssetzungen fallen über den Inhalt der Reden her und behaupten ihre Entrüstung darüber, daß der Reichsfängler als Wortführer des katholischen Zentrum angeht. Dr. Stresemann nachgegeben und schließlich gegen die Kriegsverantwortlichkeit Deutschlands protestiert habe. Obwohl Dr. Marx ausdrücklich den Erfüllungswillen Deutschlands hervorhob, wird hier von den Nationalisten die Behauptung aufgestellt, daß man die Unterbindung der Kriegsschuldfrage mit der Erfüllung des Londoner Paktes verknüpfen wolle.

Die Angst der französischen Nationalisten vor der Wahrheit.

Paris, 28. Okt. Wie auf einen Wind von oben, enthielt sich die Kartellpresse jeden Kommentars über die Rede des Reichsfänglers. Nur die Oppositionssetzungen fallen über den Inhalt der Reden her und behaupten ihre Entrüstung darüber, daß der Reichsfängler als Wortführer des katholischen Zentrum angeht. Dr. Stresemann nachgegeben und schließlich gegen die Kriegsverantwortlichkeit Deutschlands protestiert habe. Obwohl Dr. Marx ausdrücklich den Erfüllungswillen Deutschlands hervorhob, wird hier von den Nationalisten die Behauptung aufgestellt, daß man die Unterbindung der Kriegsschuldfrage mit der Erfüllung des Londoner Paktes verknüpfen wolle.

...der modernen mehr, sie dient Verkehrswecken, produktiver Werte, bedeutet die Anhebung praktischer Arbeit, schäfer Bauhülle, in der Luftschiff, Deutschland gesellen, das durch Arbeit allein möglicher, die Kraft haben, die für die Arbeit einzusehen, für finden wird.



dem deutschen Volke nicht verweigert. In der Rede des Reichskanzlers erblüht der „Tempo“ den Beweis dafür, daß es in Deutschland noch immer an dem wahren Friedenswillen fehle.

Statt 650 Millionen 53 Millionen Franken im Budgetbaranschlag.

Paris, 20. Okt. Die Finanzkommission der französischen Kammer beendete heute vormittag die Beratung über das Budget der Ausgaben, und zwar wurde das Kapitel der von Deutschland zu bedeckenden Ausgaben erörtert. Dieses bildete bisher ein eigenes Budget, wird aber von heute an dem ordentlichen Budget einverleibt. Die Finanzkommission legte den von der Regierung verlangten Kredit von 650 Millionen Franken für Besatzungskosten in den Rheinlanden auf 52 Millionen herab. Es ist vorläufig nicht bekannt, in welcher Weise dieser bedeutende Abstrich von nahezu 600 Millionen erzielt wurde, vor allem ob damit eine Verabreichung der Truppenstücke in den Rheinlanden verbunden sein soll. Die Regierung hat ferner 31 Millionen für Verwaltungskosten der verschiedenen französischen Kommissionen in Deutschland gefordert. Dieser Betrag wurde auf 27 Millionen herabgesetzt.

**Die Schulden Frankreichs.**  
Paris, 20. Okt. Der „Intransigent“ veröffentlicht heute eine Statistik der französischen Schulden. In Amerika schuldet Frankreich mehr als 64 Milliarden, an England mehr als 51 Milliarden; die Gesamtschulden betragen danach rund 116 Milliarden. Frankreich hat von Rußland, Belgien, Jugoslawien, Rumänien, Griechenland, Polen, der Tschechoslowakei, Dänemark und kleineren Nationen 13 767 000 000 zu fordern. Von Deutschland würde es gemäß dem Damesplan 16 Milliarden Goldmark erhalten, was in Rubelnoten ungefähr 3 Milliarden ergeben würde. Im ganzen würde also Frankreich 66 Milliarden bekommen und wäre 116 Milliarden schuldig, sodaß es für 50 Milliarden Rubelnoten aus eigenen Mitteln aufzukommen hätte.

**Frankzösische Anerkennung Rußlands.**  
Paris, 20. Okt. Das politische Tagesereignis für Paris ist heute die staatsrechtliche Anerkennung der Moskauer Regierung durch Frankreich. Derriots Telegramm an Tschitscherin, in welchem die Anerkennung de jure ausgesprochen und die sofortige Entsendung von Vorkämpfern angeordnet wird, ist heute nachmittags gegen 1/3 Uhr nach Moskau abgegangen. Man

erwartet jetzt eine telegraphische Antwort der Sowjetregierung. Sobald diese eingegangen ist, sollen die beiden Telegramme veröffentlicht werden. Als künftiger französischer Vorkämpfer in Moskau wird allgemein der Journalist Jean Gerbette, ein Vertreter des Vorkämpfers in Brüssel und Neffe des einstigen Vorkämpfers in Berlin, genannt. Als Kandidaten für den Posten des russischen Vorkämpfers in Paris nennt man Rakowski aus Kamenev.

**Der entscheidende Wahltag in England.**

London, 20. Okt. Das Resultat der englischen Wahlen am 23. Wahltag wird zwischen Mittwoch 11 Uhr abends und Donnerstag 3 Uhr früh bekannt sein, die anderen Wahlergebnisse im Lauf des Donnerstag zu verschiedenen Stunden. Jedenfalls wird am Freitag beinahe der ganze endgültige Ausgang der Wahlen, mit Ausnahme des Ausgangs der Wahlen an den Universitäten, welche zwischen dem 1. und 13. November bekanntgegeben werden, und der Wahlen in drei städtischen Wahlkreisen, wo die Entfernung der einzelnen Gemeinden von einander eine Verzögerung der Uebermittlung der Ergebnisse bedingt, bekannt sein.

## Zwischenfestsetzung der durchschnittlichen Jahres-Arbeitsverdienste land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter.

Die letztmals am 16. Oktober 1923 festgesetzten durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienste land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter sind durch Bekanntmachung des Oberverordnungsamtes vom 5. September 1924 (Min.-A.-Bl. S. 271) mit Wirkung vom 1. September 1924 an wie folgt neu festgesetzt worden:

Forstamts-Bezirke und Gemeinden, für welche die Festsetzung gilt:	Versicherte über 21 Jahren		Versicherte zwischen 16 und 21 Jahren		Junge Leute zwischen 14 und 16 Jahren		Kinder unter 14 Jahren	
	männl. G.M.	weibl. G.M.	männl. G.M.	weibl. G.M.	männl. G.M.	weibl. G.M.	männl. G.M.	weibl. G.M.
<b>A. Landwirtschaftliche Arbeiter:</b>								
Sämtliche Bezirks-gemeinden	780	510	630	420	405	255	120	105
<b>B. Forstwirtschaftliche Arbeiter:</b>								
I. Gruppe:								
Forstamt Calmbach (West), Eng-lösterle, Langen-brand, Reistern, Neuenbürg-Wild-bad, Herrenalb:	1110	600	750	540	450	300	180	150
II. Gruppe:								
Forstamt Calmbach (Ost), Girsau, Liebenzell:	990	540	690	480	390	270	150	120

Für die Körperschafts- und Privatwaldungen sind die staatlichen Forstamtsbezirke, innerhalb deren die ersten genannten Waldungen liegen, bezüglich der durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienste maßgebend.

Neuenbürg, den 23. Oktober 1924.

Württ. Versicherungsamt:  
Amtmann Hekel.

**Bezirks-Arbeitsamt  
Neuenbürg.**  
Telefon Nr. 53.

**Wir suchen für sofort:**  
Einige tüchtige, jüngere Hilfsarbeiterinnen; für einige jüngere Mädchen suchen wir Stellung in Privat-Haushaltungen.

**Tuberkulösen-Fürsorgestelle.**

Die nächste Sprechstunde findet Samstag, den 1. November, von 1/3-5 Uhr, auf der Charlottenhöhe bei Calmbach statt. Die Untersuchungen werden nur auf Grund ärztlicher oder behördlicher Ueberweisung durchgeführt.

**Ständiges Inferieren führt zum Erfolg!**

**Dobel.**  
**Bergebung von Banarbeiten.**

Für den Einbau einer Schuldiener-Wohnung im Schulhaus sind die Maurer-, Zimmer-, Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Glaser-, Installations-, Schlosser- und Anstrich-Arbeiten

öffentlich zu vergeben. Die Unterlagen liegen auf dem Rathaus auf, woselbst die Angebote bis Dienstag, den 4. November 1924, abends 7 Uhr, einzureichen sind.

Gemeinderat.

Herrenalb, 29. Oktober 1924.  
**Statt besonderer Anzeige.**  
Heute früh entschlief nach langer, schwerer Krankheit unser innigstgeliebter, einziger Sohn und Bruder  
**Max Kübler**  
im Alter von 24 1/2 Jahren.  
In tiefer Trauer:  
Gustav Kübler und Frau Emilie, geb. Ved.  
Emma Kübler.  
Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 3 1/2 Uhr statt.

Einem  
**Rottweiler  
Stumper,**  
1 1/2 jährig, verkauft.  
Wer? sagt die „Enztäler“-Geschäftsstelle.

Bestellungen auf  
**Stempel**  
jeder Art nimmt entgegen  
**G. Nech'sche Buchhandlung.**

Ich habe mich in Neuenbürg als  
**Rechtsanwalt**

niedergelassen. Büro: Grabenstrasse 48 (Restaurant Schumacher).

Neuenbürg, den 27. Oktober 1924.

**Rechtsanwalt Holl.**

Herrenalb, den 27. Oktober 1924.  
**Todes-Anzeige.**

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Mann

**Adam Waidner, Schuhmachermeister,**  
Veteran von 1870/71,

nach kurzem Leiden im Alter von 76 Jahren, heute nacht 1/11 Uhr zu sich zu ruhen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Die Gattin: **Marie Waidner, geb. Gedle,**  
Familie: **Robert Junz, Dobel,**  
**Bernhard Waidner,**  
**Rudolf Holz,**  
**Otto Waidner**

und Entfald: **Karl Waidner, Roosbrunn.**

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 3 Uhr statt.

**Bund der Sparer  
Neuenbürg.**

Morgen Donnerstag,  
abends 8 Uhr

**Verammlung**

bei Mitglied Robert Silber-eisen, zwecks Aussprache über äußerst wichtige Angelegenheiten. Zahlreiches Erscheinen dringend erbeten.

**Der Vorstand.**

**Forstamt Neuenbürg.**  
Die im Enztäler Nr. 246 und 244 bekanntgegebene

**Begesperre**

wird insoweit aufgehoben, als ein Verkehr auf die Gefahr des den Beg Benützhenden erfolgen kann.

**Konto-Büchlein**  
empf. G. Nech'sche Buchhdlg.

**Rheinische Creditbank, Niederlassung Herrenalb.**  
28. Oktober 1924.

	Heutige Kurs	Vorige Kurs		Heutige Kurs	Vorige Kurs
Goldanleihe	94 1/2	94 1/2	Bayr. Akt.	3	3 1/2
3% D.R. Reichsanl.	1,325	1,288	Baderus Akt.	3,9	3,8
4% „	0,880	0,825	Charlottenburger		
5% „	0,485	0,461	Wasser Akt.	25	22 1/2
3% „	—	—	Bahnl. Mot. Akt.	2 1/2	2,7
4% „	—	—	Coogenau		
5% „	—	—	Eisen Akt.	5	5
4% „	—	—	Germania		
5% „	—	—	Einleum Akt.	11,4	11,3
4% „	—	—	Horo Bergb. Akt.	81 1/2	79 1/2
5% „	—	—	Hösch. Forst. Akt.	15 1/2	45 1/2
4% „	—	—	Lungens Akt.	9 1/2	9
5% „	—	—	Röh. Rottw. Akt.	8 1/2	8
4% „	—	—	Köllmar & Jour-		
5% „	—	—	dan Akt.	19 1/2	19 1/2
4% „	—	—	Wörting Ges. Akt.	5 1/2	4,7
5% „	—	—	Lautschke Akt.	4,7	4,7
4% „	—	—	Mosirus Akt.	—	2 1/2
5% „	—	—	Mansfeld Akt.	3	2,9
4% „	—	—	R. S. M. Akt.	5 1/2	5,4
5% „	—	—	Reichswerke Akt.	6 1/2	—
4% „	—	—	Sal. Sichel Akt.	2,95	2,95
5% „	—	—	Salz. Seidbr. Akt.	22	22
4% „	—	—	Sung. Juck. Akt.	2,4	2,6
5% „	—	—	Württ. Elekt. Akt.	4,9	4 1/2
4% „	—	—	Zellstoff		
5% „	—	—	Waldhof Akt.	7,6	7 1/2